

§1 Allgemeines – Geltungsbereich

- (1) Nachstehende Regelungen gelten für den Geschäftsverkehr mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
- (2) Für unsere Lieferungen gelten nur die nachstehenden Bedingungen. Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen gelten nicht, es sei denn, wir hätten ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt. Die nachstehenden Bedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Bedingungen abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen.
- (3) Diese Bedingungen gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen an den Besteller.
- (4) Der Besteller darf keine Ware an uns zurücksenden, es sei denn, wir hätten der Rücksendung ausdrücklich zugestimmt. Vorstehende Bestimmung gilt nicht, soweit der Besteller kraft Gesetzes zum Rücktritt (§ 323 BGB) berechtigt ist oder Nacherfüllung (§ 437 Nr. 1 BGB) verlangen kann.

§2 Angebot – Angebotsunterlagen

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.
- (2) Nimmt der Besteller unser Angebot nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang an, sind wir zum Widerruf berechtigt.
- (3) Mündliche Vereinbarungen vor oder bei Vertragsschluss bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung.
- (4) Kostenvorschläge sind unverbindlich und kostenpflichtig, es sei denn, es wurde etwas anderes ausdrücklich vereinbart.
- (5) An Mustern, Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen sowie Software, Datenträgern und -beständen behalten wir uns Eigentums-, Urheber- und sonstige gewerbliche Rechte (wie z.B. Patente, Gebrauchsmusterschutz, Halbleiterschutz etc.) vor. Dies gilt auch für angefertigte Kopien und Mehrfertigungen.

§3 Preise – Zahlungsbedingungen

- (1) Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der im Zeitpunkt der Lieferung gültigen Listenpreise zuzüglich Umsatzsteuer. Eine Berechnung der Umsatzsteuer unterbleibt nur in den Fällen, in denen die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung von Ausfuhrlieferungen gegeben sind.
- (2) Ist keine besondere Vereinbarung getroffen, verstehen sich die Preise „ab Werk“ (Incoterm2019) ausschließlich Verpackung.
- (3) Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise angemessen zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostensenkungen oder Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Währungsveränderungen, Lohnkostenänderungen, z.B. aufgrund von Tarifabschlüssen, oder Materialpreisänderungen eintreten.
- (4) Der Lieferer ist bei Anschlussaufträgen nicht an vorhergehende Preise gebunden. Die Preisstellung und Berechnung erfolgt in Euro. Der Mindestrechnungsbetrag beträgt € 100,00 zuzüglich Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe. Bei Auftragserteilung unter diesem Wert behält sich der Lieferer vor, den Mindestrechnungsbetrag in Rechnung zu stellen.
- (5) Ersatzteillieferungen und Rücksendung reparierter Ware erfolgen, soweit diese nicht von der Sachmängelhaftung umfasst sind, gegen Erhebung einer angemessenen Versand und Verpackungspauschale zuzüglich zu der Vergütung der von uns erbrachten Leistung.
- (6) Für Werkzeugkosten, Formenkosten, Entwicklungskosten, Musterlieferungen und Maschinenlieferungen sind die Rechnungen innerhalb von 8 Tagen nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug zu zahlen. In allen anderen Fällen sind die Rechnungen zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum mit 2 Skonto oder innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug.
- (7) Wir können jedoch die Belieferung auch von Zahlung Zug um Zug (z.B. durch Nachnahme oder Bank-Lastschriftverfahren) oder einer Vorauszahlung abhängig machen.
- (8) Wir sind berechtigt, Zahlungen auf die älteste fällige Forderung zu verrechnen.
- (9) Bei Überschreitung der Zahlungsfrist, sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 % über dem Basiszinssatz zu verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen.
- (10) Zahlung durch Wechsel ist nur nach vorheriger Vereinbarung mit uns zulässig. Wechsel und Schecks werden von uns nur erfüllungshalber angenommen und gelten erst nach Einlösung als Zahlung. Sämtliche damit verbundenen Kosten einschließlich Diskont- und Wechselspesen gehen zu Lasten des Bestellers und sind sofort fällig.
- (11) Kommt der Besteller in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, auf alle fälligen und einredfreien Forderungen aus der Geschäftsverbindung sofortige Barzahlung zu verlangen. Dieses Recht wird durch eine Stundung oder die Annahme von Wechseln oder Schecks nicht ausgeschlossen.
- (12) Das Recht, Zahlungen zurückzuhalten oder mit Gegenansprüchen aufzurechnen, steht dem Besteller nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

§4 Lieferzeit; Lieferung; Verzug

- (1) Der Beginn und die Einhaltung von vereinbarten Lieferfristen setzen die Erfüllung der Mitwirkungspflichten, insbesondere den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Beistellungen, Unterlagen, Genehmigungen, Untersuchungen, Freigaben und die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen durch den Besteller voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig ordnungsgemäß erfüllt, verlängern sich die Lieferfristen angemessen; dies gilt nicht, wenn der Lieferer die Verzögerung allein zu vertreten hat.
- (2) Ist die Nichteinhaltung der Lieferfristen auf höhere Gewalt und andere von uns nicht zu vertretende Störungen, z.B. Krieg, terroristische Anschläge, Einfuhr und

- Ausführbeschränkungen, Arbeitskämpfe, auch solche die Zulieferanten betreffen, zurückzuführen, verlängern sich die vereinbarten Lieferfristen angemessen.
- (3) Sind wir mit unserer Lieferung in Verzug, hat der Besteller auf unser Verlangen innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung vom Vertrag zurücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangt oder auf der Lieferung besteht.
- (4) Für Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen Verzögerung der Lieferung gilt §10.
- (5) Werden Versand oder Zustellung auf Wunsch des Bestellers um mehr als einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft verzögert, kann dem Besteller für jeden angefangenen Monat Lagergeld in Höhe von 0,5 % des Preises der Gegenstände der Lieferung, höchstens jedoch insgesamt 5 % des Preises der Gegenstände der Lieferung berechnet werden. Der Nachweis höherer oder niedrigerer Lagerkosten bleibt den Vertragsparteien unbenommen. Weitergehende Ansprüche aufgrund von Annahmeverzug bleiben unberührt.
- (6) Teillieferungen und entsprechende Abrechnungen sind zulässig, es sei denn, sie sind dem Besteller unzumutbar.
- (7) Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, zu verlangen. In diesem Falle geht auch die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahmeverzug gerät bzw. die Mitwirkungspflichtverletzung beginnt.

§5 Gefahrenübergang – Verpackungskosten

- (1) Die Lieferung erfolgt „ab Werk“ (Incoterms 2019), sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.
- (2) Die den Lieferschein unterschreibende Person gilt uns gegenüber als zur Abnahme der Ware und zur Bestätigung des Empfangs bevollmächtigt. Diese Personen gelten als ermächtigt, das Lieferverzeichnis durch Unterzeichnung des Lieferscheins anzuerkennen.
- (3) Transport- und sonstige Einwegverpackungen werden nicht zurückgenommen.
- (4) Auf Wunsch und Kosten des Bestellers werden Lieferungen von uns gegen die üblichen Transportrisiken versichert.

§6 Beanstandungen und Mängelrügen

- (1) Erkennbare Sachmängel sind vom Besteller unverzüglich, spätestens 15 Tage nach Empfang der Ware schriftlich zu rügen. Kartonaufkleber, Inhaltsetiketten und der Sendung beiliegende Kontrollzettel sind mit der Rüge einzusenden. Andere Sachmängel sind vom Besteller unverzüglich nach Entdeckung schriftlich zu rügen. Maßgeblich ist jeweils der Eingang der Rüge bei uns. Fahrer, Laboranten und Disponenten etc. sind zur Entgegennahme der Rüge nicht befugt.
- (2) Erfolgt eine Mängelrüge zu Unrecht, sind wir berechtigt, die uns entstandenen Aufwendungen vom Besteller ersetzt zu verlangen.
- (3) Der Besteller darf die Entgegennahme von Lieferungen wegen unerheblicher Mängel nicht verweigern.

§7 Mängelgewährleistung

- (1) Sachmängelansprüche verjähren in 12 Monaten. Vorstehende Bestimmung gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), 479 Abs. 1 (Rückgriffsanspruch) und § 634a (Baumängel) BGB längere Verjährungsfristen vorschreibt.
- (2) Die Verjährungsfrist für Sachmängel beginnt mit der Ablieferung der Sache (Gefahrübergang).
- (3) Bei Vorliegen eines Sachmangels innerhalb der Verjährungsfrist, dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorlag, können wir als Nacherfüllung nach unserer Wahl den Mangel beseitigen oder eine mangelfreie Sache liefern.
- (4) Durch die Nacherfüllung beginnt die Verjährungsfrist nicht erneut.
- (5) Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.
- (6) Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport, Wege, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch.
- (7) Sachmängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit.
- (8) Sachmängel sind nicht
- gebrauchsbedingter oder sonstiger natürlicher Verschleiß;
 - Beschaffenheiten der Ware oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge unsachgemäßer Behandlung, Lagerung oder Aufstellung, der Nichtbeachtung von Einbau und Behandlungsvorschriften, übermäßiger Beanspruchung oder Verwendung oder mangelnder Wartung oder Pflege entstehen;
 - Beschaffenheiten der Ware oder Schäden, die aufgrund höherer Gewalt, besonderer äußerer Einflüsse, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, oder aufgrund des Gebrauchs der Ware außerhalb der nach dem Vertrag vorausgesetzten oder gewöhnlichen Verwendung, entstehen;
 - nicht reproduzierbare Softwarefehler.
 - Sachmängelansprüche bestehen nicht, wenn die Ware von fremder Seite oder durch Ergänzung oder Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert wird oder wenn Zubehör oder Ersatzteile fremder Herkunft verwendet werden, es sei denn,

dass der Mangel nicht in ursächlichem Zusammenhang mit der Veränderung oder Verwendung steht. Wir haften nicht für die Beschaffenheit der Ware, die auf der Konstruktion oder der Wahl des Materials beruht, sofern der Besteller die Konstruktion oder das Material vorgeschrieben hat.

- (9) Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen, z.B. Kulanzregelungen, getroffen hat.
- (10) Im Falle von Materialmängeln haften wir für die Kosten des Ersatzteiles einschließlich des Versandes. Im Übrigen trägt der Besteller die Kosten.
- (11) Ansprüche aufgrund von Sachmängeln einschließlich Rückgriffsansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, soweit der Besteller die Beseitigung des Mangels durch eine nicht von uns autorisierte Fachwerkstatt/Servicestelle hat durchführen lassen.
- (12) Die §7 Abs. (3), (6) und (7) gelten nicht, soweit unser Erzeugnis nachweislich ohne Verarbeitung oder Einbau in eine andere Sache durch den Besteller oder Kunden des Bestellers an einen Verbraucher verkauft wurde.
- (13) Unsere Pflicht zur Leistung von Schadensersatz und Ersatz der vergeblichen Aufwendungen im Sinne des § 284 BGB aufgrund von Sachmängeln richtet sich im Übrigen nach §10. Weitergehende oder andere als die in diesem §7 geregelten Ansprüche des Bestellers aufgrund von Sachmängeln sind ausgeschlossen.
- (14) Für Rechtsmängel, die nicht in der Verletzung von Schutzrechten Dritter begründet sind, gelten die Bestimmungen dieses §7 entsprechend.

§8 Schutz- und Urheberrechte (SchUrhR)

- (1) Der Besteller verpflichtet sich gegenüber dem Verkäufer, bei Nutzung und/oder beim Gebrauch des Vertragsgegenstandes/der Vertragsgegenstände Schutzrechte Dritter, insbesondere Patente und/oder Gebrauchsmuster, zu beachten.
- (2) Der Käufer stellt den Verkäufer auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die diese wegen Verletzung von Schutzrechten, insbesondere Patenten und/oder Gebrauchsmustern, im Zusammenhang mit der Nutzung und/oder des Gebrauchs des Vertragsgegenstandes/der Vertragsgegenstände durch den Käufer gegenüber dem Verkäufer geltend machen. Der Freistellungsanspruch des Verkäufers gegenüber dem Käufer umfasst auch sämtliche Kosten der Rechtsverteidigung, die dem Verkäufer dadurch entstehen, dass er von Dritten wegen Verletzung von Schutzrechten, insbesondere Patenten und/oder Gebrauchsmustern, im Zusammenhang mit der Nutzung und/oder des Gebrauchs des Vertragsgegenstandes/der Vertragsgegenstände durch den Käufer in Anspruch genommen wird.
- (3) Für Ansprüche, die sich aus der Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter (im Folgenden: Schutzrechte) ergeben, haften wir nicht, wenn das Schutzrecht im Eigentum des Bestellers bzw. eines unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich kapital oder stimmrechtsmäßig ihm gehörenden Unternehmens steht oder stand.
- (4) Für Ansprüche, die sich aus der Verletzung von Schutzrechten ergeben, haften wir nicht, wenn nicht mindestens ein Schutzrecht aus der Schutzrechtsfamilie entweder vom Europäischen Patentamt oder in einem der Staaten Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich oder USA veröffentlicht ist.
- (5) Der Besteller hat uns unverzüglich von bekannt werdenden (angeblichen) Schutzrechtsverletzungen oder diesbezüglichen Risiken zu unterrichten und uns auf unser Verlangen soweit möglich die Führung von Rechtsstreitigkeiten (auch außergerichtlich) zu überlassen.
- (6) Nach unserer Wahl sind wir berechtigt, für das ein Schutzrecht verletzende Erzeugnis ein Nutzungsrecht zu erwirken oder es so zu modifizieren, dass es das Schutzrecht nicht mehr verletzt oder es durch ein das Schutzrecht nicht mehr verletzendes gleichartiges Erzeugnis zu ersetzen. Ist uns dies nicht zu angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist möglich, stehen dem Besteller sofern er uns die Durchführung einer Modifizierung ermöglicht hat die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch uns ein Recht zum Rücktritt zu. Die Regelung des §7 Nr. §7(9) gilt entsprechend. Wir behalten uns vor, die nach diesem §8 Nr.(6) Satz 2 uns zur Wahl stehenden Maßnahmen auch dann zu ergreifen, wenn die Schutzrechtsverletzung noch nicht rechtsgültig festgestellt oder von uns anerkannt ist.

§9 Eigentumsvorbehalt

- (1) Wir behalten uns das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur vollständigen Erfüllung aller uns aus der Geschäftsverbindung zustehenden und noch entstehenden Ansprüche vor.
- (2) Der Besteller ist zur Verarbeitung oder zur Verbindung unserer Erzeugnisse im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs berechtigt. An den durch die Verarbeitung oder Verbindung entstehenden Erzeugnissen erwerben wir zur Sicherung unserer in §9 Nr.(1) genannten Ansprüche Miteigentum, das der Besteller uns schon jetzt überträgt. Der Besteller hat die unserem Miteigentum unterliegenden Gegenstände als vertragliche Nebenpflicht unentgeltlich zu verwahren. Die Höhe unseres Miteigentumsanteils bestimmt sich nach dem Verhältnis des Werts, den unser Erzeugnis und der durch die Verarbeitung oder Verbindung entstandene Gegenstand zur Zeit der Verarbeitung oder Verbindung haben.
- (3) Der Besteller ist zur Weiterveräußerung im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr gegen Barzahlung oder unter Eigentumsvorbehalt berechtigt. Der Besteller tritt uns schon jetzt alle ihm aus der Weiterveräußerung unseres Erzeugnisses zustehenden Forderungen mit Nebenrechten in voller Höhe ab, unabhängig davon, ob unser Erzeugnis weiterverarbeitet wurde oder nicht. Die abgetretenen Forderungen dienen der Sicherung unserer Ansprüche nach §9 Nr. (1). Der Besteller ist zur Einziehung der abgetretenen Forderungen berechtigt. Die Rechte des Bestellers nach diesem §9 Nr. (3) können wir widerrufen, wenn der Besteller seinen Vertragspflichten uns gegenüber nicht ordnungsgemäß nachkommt, insbesondere wenn er in Zahlungsverzug gerät. Diese

Rechte erlöschen auch ohne ausdrücklichen Widerruf, wenn der Besteller seine Zahlungen länger als nur vorübergehend einstellt.

- (4) Auf unser Verlangen hat uns der Besteller unverzüglich schriftlich mitzuteilen, an wen er in unserem Eigentum oder Miteigentum stehende Ware veräußert hat und welche Forderungen ihm aus der Weiterveräußerung zustehen, sowie uns auf seine Kosten öffentlich beglaubigte Urkunden über die Abtretung der Forderungen auszustellen.
- (5) Zu anderen Verfügungen über die in unserem Vorbehalts Eigentum oder Miteigentum stehenden Gegenstände oder über die an uns abgetretenen Forderungen ist der Besteller nicht berechtigt. Pfändungen oder sonstige Rechtsbeeinträchtigungen der uns ganz oder teilweise gehörenden Gegenstände oder Forderungen hat uns der Besteller unverzüglich mitzuteilen. Der Besteller trägt alle Kosten, die zur Aufhebung des Zugriffs Dritter auf unser Vorbehalts oder Sicherungseigentum und zu einer Wiederbeschaffung des Gegenstand aufgewendet werden müssen, soweit sie nicht von Dritten eingezogen werden können. Wir sind berechtigt, bei Zahlungsverzug oder einer sonstigen schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten des Bestellers die Herausgabe der in unserem Vorbehalts oder Sicherungseigentum stehenden Gegenstände zu verlangen. Machen wir von diesem Recht Gebrauch, so liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag vor, wenn wir dies ausdrücklich erklären.
- (6) Der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens berechtigt uns, vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Rückgabe der Lieferungen zu verlangen.
- (7) Übersteigt der Wert der für uns bestehenden Sicherheiten unsere Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, so werden wir auf Verlangen des Bestellers insoweit Sicherungen nach unserer Wahl freigeben.

§10 Schadensersatz

- (1) Soweit nicht in diesen Lieferbedingungen etwas anderes bestimmt ist, haften wir auf Schadensersatz und Ersatz der vergeblichen Aufwendungen im Sinne des § 284 BGB (nachfolgend „Schadensersatz“) wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos, der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, aufgrund zwingender Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder sonstiger zwingender Haftung. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche aus der Verletzung datenschutzrechtlicher Verpflichtungen.
- (2) Der Schadensersatz für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos gehaftet wird.
- (3) Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§11 Geheimhaltung

- (1) Alle von uns stammenden geschäftlichen oder technischen Informationen (einschließlich Merkmalen, die etwa übergebenen Gegenständen oder Software zu entnehmen sind, und sonstige Kenntnisse oder Erfahrungen) sind, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind oder von uns zur Weiterveräußerung durch den Besteller bestimmt wurden, Dritten gegenüber geheim zu halten und dürfen im eigenen Betrieb des Bestellers nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind; sie bleiben unser ausschließliches Eigentum. Ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis dürfen solche Informationen nicht vervielfältigt oder gewerbsmäßig verwendet werden. Auf unsere Anforderung sind alle von uns stammenden Informationen (gegebenenfalls einschließlich angefertigter Kopien oder Aufzeichnungen) und leihweise überlassene Gegenstände unverzüglich und vollständig an uns zurückzugeben oder zu vernichten.
- (2) Wir behalten uns alle Rechte an den in §11 Nr.(1) genannten Informationen (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten, wie Patenten, Gebrauchsmustern, Halbleiterschutz etc.) vor.

§12 Schlussbestimmungen

- (1) Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.
- (2) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nicht anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.
- (3) Gerichtsstand ist der Sitz unserer Firma oder nach unserer Wahl der Sitz der Betriebsstätte, die den Auftrag ausführt, wenn der Besteller, Kaufmann ist oder keinen allgemeinen inländischen Gerichtsstand hat oder nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Wir sind auch berechtigt, ein Gericht, welches für den Sitz oder eine Niederlassung des Bestellers zuständig ist, anzurufen.
- (4) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des Einheitlichen Gesetzes über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen (EKAG), des Einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen (EKG) sowie des UN-Kaufrechts sind ausgeschlossen.

Delivery Conditions of Extricom Extrusion GmbH

§1 General – Areas of application

- (1) The following regulations apply for business transactions with business enterprises, judicial professions of public law and public assets.
- (2) The following conditions only apply to our supplies. Contrary or conditions deviating from our conditions do not apply, unless we have expressly agreed to their validity. The following conditions also apply even in the event that we are aware of the customer's contradictory conditions or conditions deviating from our own, but still despatch the delivery to the customer without reservation.
- (3) These conditions apply for all future deliveries to the customer.
- (4) The customer may not return any goods back to us unless we had expressly given them our permission to do so. The preceding stipulations do not apply as long as the customer is subject to the German Law Book § 323 - law of rescission of the contract or may demand supplementary performances under § 437 no. 1. of the German Law Book.

§2 Offer – Documentation of an offer

- (1) Our offers are subject to change without notice and without obligation.
- (2) If the potential customer does not accept our offer within two weeks of its receipt, we are entitled to cancel it.
- (3) Any verbal agreement before or during the conclusion of the contract will only become valid with our written agreement.
- (4) Quotations are not binding and are liable to payment unless otherwise agreed upon.
- (5) We retain the right of ownership, copyright and commercial property rights such as patents, protection of utility patents, semiconductor rights for all samples, illustrations, drawings, calculations and other documents as well as software, data carriers, data storage mediums. This also applies to self-made copies and mass produced copies.

§3 Prices – Payment Conditions

- (1) Invoicing is based on the actual price at the time of delivery with the addition of value added tax. Value added tax will not be included if the stipulations for an omission of such tax have been issued.
- (2) Unless a special agreement has been made, prices are quoted "ex works" (Incoterms 2019) with the exception of packing.
- (3) We retain the right to adjust our prices appropriately if after conclusion of the contract, costs either drop or go up, especially owing to alterations in currency exchange rates. We may also adjust prices according to amended wage costs, e.g., after a new tariff agreement has been made or if the cost of materials has changed.
- (4) The supplier is not bound to supply consecutive supplies at the prices of previous deliveries. Prices and invoicing are quoted in euros. The minimum invoice amount is €100.00 plus the current rate of value added tax. If orders are placed with a value below this level, the supplier is nevertheless entitled to invoice at the minimum level of €100.00.
- (5) Replacement deliveries and returned dispatches of repaired goods in so far as these are not impeded by faults, will be dispatched with the levying of an appropriate lump sum to cover dispatch and packing costs in addition to remuneration for our workmanship.
- (6) Invoices for tool costs, mould costs, development costs, sample deliveries and machine deliveries are to be paid without deduction within 8 days of the date of invoice. In all other cases the invoices are to be paid with 2% discount within 14 days or net within 30 days of the date of invoice without deduction.
- (7) We can however require that delivery be with payment, e.g., by cash on delivery, or by bank direct debit or by payment in advance.
- (8) We are entitled, to invoice in addition for payment of the latest amount still open.
- (9) If the payment period is exceeded we are entitled to charge interest on arrears to the amount of 9% over the basic interest rate. This does not waive the possibility of further action being taken.
- (10) Payment by Bill of Exchange is only permissible after previous arrangement with us. Bills of Exchange and cheques received by us are only considered a valid payment after their encashment. The entire costs of encashment including discount and exchange costs will be charged to the customer and are to be settled immediately.
- (11) If the customer errs into default of payment we are entitled to demand cash payment for all current and non-relented demands of our business transactions. This right is not exonerated by deferment of payment or the acceptance of Bills of Exchange or cheques.
- (12) The right to withhold payments or to offset counterclaims against the invoice is only applicable to the customer in so far as their counterclaims are undisputed or legally binding.

§4 Delivery date; Delivery, Delay

- (1) Commencement and adherence to the agreed upon delivery dates require the fulfilment of the associated obligations, especially the punctual receipt of all the documents, approvals, inspections, clearances and the adherence to agreed upon payment conditions by the customer. If these requirements are not punctually fulfilled, then the delivery date will be extended accordingly. This does not apply if the supplier alone is responsible for the delay.
- (2) If failure to comply with the delivery date is owing to force majeure or disruptions not caused by us, such as war, terrorist attacks, import and export restrictions, industrial disputes, even those that affect the supplier, then the agreed upon delivery date extends itself accordingly.
- (3) If we are late in dispatching our delivery, we may require the customer to inform us in an appropriate time if they, on account of the delay of the delivery, will withdraw

- from the contract and/or require compensation for damage instead of the accomplishment of the order or if they will insist on the delivery of the order.
- (4) Claims for damage compensation owing to delay in delivery is subject to §10.
 - (5) If the customer requests that dispatch or delivery be delayed more than a month after readiness for dispatch, the customer is liable to be charged 0.5% of the price of the goods to be delivered or at the most 5% of the goods to be delivered. Proof of greater or lower storage costs is left to the contractual parties to decide. Further claims on account of delayed delivery remain unaffected.
 - (6) Part deliveries and their corresponding invoices are permissible, unless they are unacceptable to the customer.
 - (7) If the customer falls into default of acceptance or if they infringe other appertaining obligations, we will thereby be entitled to demand compensation for damage including the ensuing additional expenditure. In this event there is also the danger of a coincidental downfall or a coincidental aggravation of the business transaction occurring for the customer at this time, in so much as they have in default of acceptance, respectively, are hindering their co-operative obligations.

§5 Transfer of risk – Packing Costs

- (1) Delivery is "ex works" (Incoterms 2019) unless another arrangement has been made in writing.
- (2) The person signing the delivery note is considered by us to be a fully authorized person to accept and to confirm acceptance of the delivery. These people are considered authorized to acknowledge the delivery documents by signing the delivery note.
- (3) Transport and disposable packing will not be taken back by us.
- (4) If the customer wishes we will at the customer's expense insure the delivery against the usual transport risks.

§6 Complaints and notice of defects

- (1) Recognizable material defects are to be reported by the customer in writing within 15 days of their receipt of the goods. Cardboard box labels, content labels and control labels appertaining to the dispatch are to be returned back to us with the notice of defects. Any other material defects are to be reported in writing by the customer immediately after their discovery. It is decisive, however, that we receive the notification of the defects. Drivers, laboratory technicians and departmental managers etc. are not authorized to take receipt of notice of defects.
- (2) If a notice of defect is not valid, then we are entitled to demand compensation from the customer for costs arising out of our involvement.
- (3) The customer may not refuse acceptance of delivery of the goods for reasons of negligible fault to them.

§7 Warranty for defects

- (1) Material defects fall under the statute of limitation in 12 months. Preceding agreements are not valid in so far as the law according to §§ 438 Sec. 1 no. 2 (Building construction and equipment for buildings), 479 Sec. 1 (Right of recourse) and § 634a (Construction defects) of the German Law Book does not allow a longer period of limitation.
- (2) The time limitation of defect to the goods begins with the transition of the matter (transfer of risk).
- (3) On presentation of a defective goods item within the statute of limitation, the cause of which was already evident at the time of the transfer of risk, we are entitled in our role to provide supplementary performance to either choose to eliminate the defect or to supply a corresponding fault free goods item.
- (4) With the provision of supplementary performance the statute of limitation begins anew.
- (5) If the supplementary performance is not successful, the customer, irrespective of possible compensation claims, may withdraw from the contract or reduce the remuneration.
- (6) Claims by the customer for costs arising from fulfilment of the supplementary performance, such as expenses incurred, particularly transport, means, work and material costs are excluded in so far as the increase in expenses arise from having to subsequently deliver the goods item to another venue as that of the location of the customer, unless this conveyance corresponds to the appertaining utilisation of the goods item.
- (7) Claims for material defects are not valid if the goods are used inappropriately to their designated use or by unauthorized interference of their normal use.
- (8) Material defects are not
 - (a) those arising from utilization or from normal wear and tear;
 - (b) change in the features of the goods or damages occurring after the transition of risks owing to inappropriate handling, storage or assembly or non-observance of the installation and handling stipulations, excessive demands or use or deficient maintenance or service;
 - (c) change in the features of the goods or damages arising for reasons of force majeure, particularly external influences, which were not stipulated in the contract or for reasons arising from the utilization of the goods differing to those set out in the contract or deviating from those set out in the contract;
 - (d) non reproducible software faults;
 - (e) material defects are not valid, if the goods are altered or expanded with parts from non-approved suppliers or when accessories or spare parts are fitted from non-approved suppliers, unless it is the case that the defect does not arise from the effect of the installation of parts from non-approved suppliers or the utilization of the goods. We are not liable for the features of the goods which affect the

Delivery Conditions of Extricom Extrusion GmbH

construction or the choice of materials, in so far as the customer has specified the construction or the material.

(9) Claims of recourse by the buyer against us can only exist if the buyer with their customer have not made legal claims for defects as laid down in the contract, e.g., ex gratia payment.

(10) In case of material defects, we are liable for the cost of the replacement part, including shipping. Apart from that, the customer covers the cost.

(11) Claims for material defects including claims of recourse by the customer are excluded in so far as the customer has allowed the elimination of the defect to be carried out by a non-approved specialist workshop /service station.

(12) §7 Sec. (3), (6) and (7) do not apply in so far that it can be shown that our product was sold as part of another product without processing or installation by the buyer or customer of the buyer to an end-user.

(13) Our obligation to pay compensation for damages and reimbursement for futile utilization in terms of § 284 of the German Law Book for reasons of material defects complies with §10. Additional or other claims for material defect by the customer as those regulated in §7 are precluded.

(14) Defects of title which are not founded on the infringement of third party liability, are correspondingly subject to the stipulations of §7.

§8 Protection and Copyright Law

(1) The customer is under an obligation in relation to the seller to observe third-party property rights, in particular patents and/or utility patents, when using and/or handling the contractual item or contractual items.

(2) At the first request the buyer will indemnify the seller against any claims from third parties which the latter assert against the seller due to a breach of property rights, in particular patents and/or utility patents, associated with the use and/or handling of the contractual item or contractual items by the buyer. The seller's claim for indemnification in relation to the buyer also includes all legal defense costs incurred by the seller through the fact that claims are asserted against the latter by third parties due to a breach of property rights, in particular patents and/or utility patents, associated with the use and/or handling of the contractual item or contractual items by the buyer.

(3) We are not liable for claims arising out of infringement of commercial property rights or copyright of third parties (in the following this will be expressed as copyright protection), if the copyright protection is in the possession of the customer or respectively of one of their own enterprises which have direct or indirect majority capital or voting rights.

(4) We are not liable for claims arising from the infringement of copyright protection if there is not at least one copyright protection of the copyright protection family published either by the European Patent Office or in one of the Lands of the Federal Republic of Germany, or Departments of France, Counties of Great Britain, Lands of Austria or States of America.

(5) The customer has to inform us immediately of any known (or reportedly known) infringement of copyright protection or respectively of the risk of doing so and at our request to let us to engage as far as possible in legal proceedings or settlement out of court on our own.

(6) We are entitled to choose to either obtain the legal right to utilization of a product that infringes copyright protection or to modify it so that will not infringe the copyright protection or replace it with a similar product that does not infringe the copyright protection. If this proves impossible for us to achieve under the appropriate conditions or length of time, the customer is entitled to legally withdraw from the contract provided he allowed us to carry out a modification of the product. A withdrawal from the contract is also possible for us under the designated prerequisites. The regulations of §7 no. §7(9) correspondingly apply. We retain the right according to this §8 no. (6) clause 2, to grasp the measures available to us, if the copyright protection infringement has not yet been legally valid or recognised by us.

§9 Reservation of Property Rights

(1) We reserve the right to retain ownership of the delivered goods until completion of all the entitlements and ensuing rights of the business transaction agreement.

(2) The buyer is entitled to use or to integrate our products in the framework of their regular business operations. We acquire the title of co-ownership of the products achieved through the treatment or integration for our protection under §9 no. (1) designated rights of shared ownership which the buyer now transfers to us. The buyer has to safeguard the product of which we are the shared owners, under contractual obligations without payment. The amount of our ownership share is determined by the proportion of the value our product, through its treatment and integration has, at the time the ensuing derivational product is completed.

(3) The buyer is entitled to resale in regular business transactions on payment by cash or under reservation of property rights. The buyer now assigns us all the due prerequisites with ancillary rights to the full amount arising from the appertaining payment out of the resale of our product. This is independent of whether our product was processed or not. The transferred payments serve the protection of our entitlement according to §9 no. (1). The buyer is entitled to the collection of the transferred entitlement. We may revoke the rights of the buyer in this respect according to §9 no. (3), if the buyer does not fulfil his contractual obligations to us, especially if buyer delays in payment. These rights are automatically rescinded even without an expressed revocation, if the buyer delays his payment longer than momentarily.

(4) At our request the customer has to inform us immediately in writing of whom he resold the goods to, which through the integration of our own product makes us owner or part owner of them. He also has to inform us of the payment he is entitled to out of

the resale, as well as, to issue us an official certified certificate at their own cost relating to the relinquishment of the transferred claims.

(5) The customer is not entitled to other disposals of existing products under our ownership or shared ownership or over transferred claims made over to us. The customer is to inform us immediately of any confiscation or other legal encumbrances appertaining to our fully owned or partly owned possessions. The customer is to bear all the costs for the removal of the access of a third party to our goods held under title or that of our pledged property as well as to bear the costs for their recovery in so far as they have not been confiscated by a third party. By delay in payment or other such culpable breach of essential contractual obligation of the customer, we are entitled to demand the release of existing objects subject to or pledged to ourselves. If we make use of this right, then a withdrawal from the contract will subsequently follow if we expressly demand this.

(6) The application to open up bankruptcy proceedings entitles us to withdraw from the contract and to demand the immediate return of the deliveries.

(7) If the value of the securities exceeds our demands by more than 10%, then the customer may demand that we accordingly release securities at our discretion.

§10 Compensation for Damages

(1) Unless otherwise stipulated in these delivery conditions we accept liability for compensation for damages and compensation for ineffective utilization in terms of §284 of the German Law Book (forthwith as "compensation for damages") owing to breach of contractual or non-contractual liabilities only in the event of premeditation or gross negligence of our official representative or authorized assistant, in the event of injury to life, of the body or health, or because of the acceptance of a guarantee or a procurement risk, or the infringement of essential contractual obligations owing to urgent liabilities according to the product liability law or other urgent liabilities. This does not apply to claims for damages arising from the violation of data protection obligations.

(2) Compensation for damages for the breach of essential contractual obligations is however limited to the typical contractual predictable damages in so far as neither premeditation nor gross negligence by our official representative or authorized assistant is evident or because of injury to life, the body or the health or because of the acceptance of a guarantee or of a procurement risk causing liability.

(3) An amendment of the onus of proof to the disadvantage of the customer is not included with the above mentioned regulations.

§11 Secrecy

(1) Any business or technical information originating from us, including prominent features, which are to be gleaned from handed-over products or software and that of any other knowledge or expertise, are to be kept secret from third parties in as much as they are not to be officially published or permitted by us to be broadcast by the customer. They may only be made known to persons in the enterprise of the customer who are expressly authorized to handle such information. These people are likewise to swear to secrecy. This information exclusively remains our possession. This information may not be reproduced or commercially used without having first obtained our written permission. At our request all such original information; respectively reproduced copies or drawings as well as subject matter lent out, have to be returned to us promptly in their entirety or are they are to be destroyed.

(2) We retain all the rights appertaining to §11 no. (1) specified information including copyrights and the right to register commercial copyrights, such as patents, trial samples and semiconductor protection etc.

§12 Final Clauses

(1) If a stipulation of these conditions and the corresponding ensuing agreement is or becomes invalid, the validity of the remainder of contract will not be affected. The contractual partners are obliged as far as possible to replace the ineffective clause by a mutually agreed upon economically viable clause.

(2) In so far as there is no mention of a place for the fulfilment of the law stated in the order confirmation, it will be our registered office which will be the location of legal fulfilment.

(3) The place of the court of jurisdiction is located at the registered office of our enterprise or if we request at the location of the operating plant where the order will be carried out if the customer is a commercial clerk or does not have a general domestic place of jurisdiction or after having signed the contract moved home or changed his usual place of residence within the country or if his home or usual place of residence at the time of commencement of the legal action is unknown. We are also entitled to call up a court which is responsible for the location of the registered office or for the subsidiary of the customer.

(4) The rule of law in the Federal Republic of Germany applies. The application of the unified law for the conclusion of international purchase agreements regarding moving subject matters (EKAG), the unified law for international purchases of moving subject matters (EKG) as well as the United Nations Law on the International Sale of Goods is excluded.

Document: ALuVb_EN_Juni-2018